

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

480 (15.10.1919) Abendausgabe







Oesterreich.

Die Wiener Arbeiterzuteile als anarcho-kommunistische Gefahr. W. Wien, 15. Okt. (Priv.) Die Wiener Polizeidirektion richtete an die Regierung eine eingehend begründete Note, worin diese bei Fortdauer der Wirksamkeit der sozialistischen Arbeiterzuteile jede Verantwortung für den Ausbruch der Anarchie ablehnt.

Erhöhung der Post- und Eisenbahntarife in Deutsch-Oesterreich. W. Wien, 13. Okt. (Priv.) Am 15. November tritt hier eine bedeutende Erhöhung der Personen- und Gepäcktarife auf allen Bahnen ein. Auch das Briefporto und die anderen postfiskalischen Gebühren werden bedeutend erhöht.

Italien.

Die Erhöhung der italienischen Eisenbahntarife. W. Mailand, 13. Okt. (Priv.) Die neuen erhöhten italienischen Eisenbahntarife treten wahrscheinlich am 16. Oktober in Kraft. Die Erhöhung der Warentarife erfolgte durch einen Prozentzuschlag, von dem aber die unentbehrlichen Bedarfsartikel ausgenommen sind. Bei den Personentarifen wurden die Tagunterschiede der einzelnen Wagenklassen erhöht. Aus Mailand wird berichtet: Es bestätigt sich, daß die Elektrifizierung der italienischen Bahnen durch ein amerikanisch-italienisches Syndikat durchgeführt werden soll. Das Kapital, das zur Hälfte von amerikanischen und italienischen Banken aufgebracht wird, beträgt 3 Millionen Lire.

Amerika.

Einfuhrerlaubnis für deutsch. Schiffe in Brasilien. W. Rio de Janeiro, 14. Okt. (Privattele.) Die brasilianische Regierung hat die Einfuhr von deutschen Schiffen in die brasilianischen Häfen gestattet.

Eine österreichische Kolonie in Brasilien. W. Basel, 14. Okt. (Priv.) Aus Rio de Janeiro wird berichtet: Die brasilianische Regierung hat die Gründung einer aus ehemaligen österreichisch-ungarischen Offizieren bestehenden Kolonie auf dem Gebiete der Republik genehmigt. 700 Kolonisten sollen sich bereits auf der Reise dorthin befinden. Das Unternehmen wird von österreichischen Kolonisten in den Vereinigten Staaten unterstützt.

Die Geschehnisse im Reich.

Berlin, 14. Okt. Der Sozialdemokratische Abgeordnete und Gewerkschaftssekretär Voigt ist zum Polizeipräsidenten in Breslau ernannt worden.

Die Unternehmung über die Schuld an Kriegen.

W. Berlin, 14. Okt. Der parlamentarische Untersuchungsausschuß für die Schuld an Kriegen wies heute vormittag die Behandlung der Untersuchungsfragen an die Untersuchungskommission. Der Bericht wird in den nächsten Tagen in einer öffentlichen Sitzung zum ersten Male über die Sache selbst öffentlich verhandelt werden. Ueber die Friedensmöglichkeiten in den Jahren 1916 und 1917 durch die Vermittlung Wilsons soll Graf Bernstorff öffentlich vernommen werden. Alsdann wird der frühere Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und hierauf General Ludendorff zum Ausschuß verhört werden.

Der Verkauf deutscher Herresbestände an die Tschechoslowakei. W. Berlin, 15. Okt. (Privattele.) Im Hauptauschuß der Nationalversammlung gab der Reichsfinanzminister gestern zu, daß große Teile aus unserer Herresbeständen, wie es heißt um Werte von mehr als 100 Millionen Mark, mit ausdrücklicher Zustimmung der Entente an den tschechoslowakischen Staat verkauft wurden. Es handelt sich um Bestände, die unter Aufsicht der Entente zerstört werden sollten. Die von General Dubont erteilte Verkaufsgenehmigung ist insofern für uns vorteilhaft, als die Tschechen uns Rohstoffe liefern und uns besonders mit Braunkohlen versorgen.

Der Kohlenverformung. W. Berlin, 15. Okt. Die Kohlenverformung ist in ein sehr ernstes Stadium eingetreten. Infolge der Zwangslieferung von Brennstoffen an die Entente, welche noch bei weitem nicht in dem vorgeesehenen Maße erfüllt werden können, werden in der nächsten Zeit neben der Eisenbahn nur Gas, Wasser- und Elektrizitätswerke, der Hausbrand und die allerwichtigsten Lebensmittelfabriken bedroht werden, und auch die Verleerung dieser volkswirtschaftlich allerwichtigsten Betriebe kann nur in beschränktem Umfang erfolgen. Es werden alle Mittel angewendet werden, um auch den Privatwägen ruhenden Kleinindustriebetriebe, ähnlich wie dies bei der Eisenbahn geschieht, durch stärkere Drosselung in der Verwendung von weniger wichtigen Gütern zu behindern und dadurch Schiffsraum für den Kohlenverkehr freizumachen.

Verhandlungen der Berliner Unabhängigen und Kommunisten. W. Berlin, 15. Okt. (Priv. Tel.) Nachdem die Versammlungen der Unabhängigen für gestern abend genehmigt worden waren, haben auch die Kommunisten die Einberufung öffentlicher Versammlungen für den kommenden Montag beschlossen. In

Freuden. Aus dem Kaiserlichen Kuppelsaal des Himmels, den die Sternensphäre umgibt, fällt ein hoher Schein. Die Kaiserin wirft einen Schatten. Natürlich jauchzt gleichzeitig die Musik mit allem Eifer auf, das ein Orchester hat: Hornen, Geigen, Celesta, und die Glasharmonika, die sich Richard Strauß eigens für diese Stelle verschrieben hat. Auf himmlischen Felsen, die ein goldener Wasserfall durchfließt, die blühende Blumen umsprießen, finden sich die beiden Paare gelagert, in höchster Reuezeit wieder. Aus musikalische Übertragung heißt das eine Tenor, eine Bass- und zwei Sopranstimmen. Aus Quartett aber jauchzt das Orchester, jauchzen die Stimmen der Angehörigen hinein. Es ist eine Welt, die kann ein Auge trocken läßt.

Wir haben eine neue große Schöpfung deutscher Musik erlebt. Nicht hat dem Werke ein Instrument gegeben, das keine Spur der Schwäche oder des Verfalls, sondern höchste Kunstfertigkeit und unvergleichliche künstlerische Schöpfungsreife zeigt. Kunstfreunde, Sachverständige, Verleger aus aller Herren Länder waren nach Wien geströmt. Bald wird die Welt wieder von einem neuen deutschen Musikwerke erfüllt müssen. Das Publikum nahm das Werk geradezu enthusiastisch auf. Strauß mußte nach den Abschlüssen immer wieder erscheinen. Nach Schluß der Vorstellung tobte der Jubel, bis die Lichter verlöscht wurden. Georg Wittner.

Liederabend von Dora Poppen.

W. Karlsruhe, 15. Okt. Unsere junge einheimische Sängerin Frau Dora Poppen veranlaßte gestern in den 'Liedertagen' einen Liederabend, der mit Recht vielstimmiges Interesse gefunden hatte. Das Programm des Abends enthielt ausschließlich Werke der deutschen lyrisch-romantischen Schule, oder auch aus diesem eigenen Gebiet hatte die Sängerin mit künstlerischem Feingefühl nur solche Lieder zum Vortrag gewählt, die ihrer eigenen Wesenart entsprachen. Es waren vorwiegend still-kinnende oder schwermütige Gesänge, wenn auch das fröhlichere und kraftvollere Element nicht ganz fehlte.

Neu dürften für viele Hörer die vier Lieder Philipps Wolframs gewesen sein. Es war mehr als nur ein Akt der Pflicht, daß Frau Dora Poppen diese Lieder in ihr vornehm stilvolles Programm aufgenommen hatte. Wolframs zahlreiche Minnelieder zeigen bei bewußter Verwendung der modernen Ausdrucksmittel überall ein streng logisches Gebalten, und nur ihr tieferer Gehalt hat es verschonnet, daß sie

allen Versammlungen folgen Beschlüsse für die Räteidiktatur gefaßt werden.

Um Groß-Thüringen.

W. Weimar, 15. Okt. (Priv.) In der gestrigen Sitzung des Landtags wurde der Antrag zum Gemeinschaftsvertrage der Thüringischen Staaten, der den Beschleunigsten Zusammenstoß der Staaten fordert, einstimmig angenommen.

Badische Chronik.

St. Ronsheim, 14. Okt. Gestern vormittag hat sich in einem kleinen Hotel ein 29 Jahre alter lebiger Kaufmann (Unteroffizier) aus Karlsruhe aus Furcht vor gerichtlicher Strafe erschossen.

S. Schwenningen, 14. Okt. Nach erfolgter Besprechung der Vertrauensleute der politischen Parteien wurde an den Gemeinderat der Antrag gestellt, der Erziehung einer Einwohnerwehr in dieser Stadt näherzutreten. Der Gemeinderat, der in seiner letzten Sitzung die Erziehung einer Einwohnerwehr als notwendig erkannte, beschloß mit allen gegen die Stimme des U.S.P.-Mitgliedes, den Antrag dem Bezirksamt zu unterbreiten.

St. Oberland, 14. Okt. Der Bürgerausschuß in Adolfszell genehmigte die Vorlage zur Erziehung einer Kleinwohnungscolonie im Heselbrunn, bestehend aus 5 Doppelwohnhäusern, 2 Einzelhäusern und einem größeren Gruppenhaus (gesamt 24 Wohnungen) mit einem Kostenaufwand von etwa 625 000 M. Die nötigen Kaufpreise werden aus städtischen Brücken gewonnen. Der Bürgerausschuß in Alverlingen hat den Ankauf des Hotel 'Löwen' zum Preise von 150 000 M. genehmigt, um das Hotel zu Wohnwohnungen umzubauen; die Kosten hierfür betragen etwa 60 000 M., gewonnen werden elf Wohnungen. Von Staatswegen sind 22 000 M. als Bau-Unterstützungsumme in sichere Aussicht gestellt. In Friedingen wurde durch die Ortsbehörde beklagt, daß die Landwirte, die ihrer Erntebefreiungspflicht nicht nachgekommen sind, der Zuerst entzogen wird. Die allermeisten Landwirte erhalten nun keinen Zuerst.

St. Konstanz, 14. Okt. Die gemeldeten Schwerverwundeten transporte aus Frankreich sollen nun am 16., 17., 19., 20. und vielleicht noch einer am 22. ds. Mts. eintreffen. Jeder Transport soll etwa 300 Mann umfassen. (Eist waren sechs Transporte von je etwa 400 Mann gemeldet.)

St. Konstanz, 14. Okt. Der Romualdausflug Konstanz-Stadt hat gegen eine Anzahl Bäder, die trotz Verwarnung Kugen feilgehalten haben, die Schließung der Geschäfte auf eine Woche beantragt. Da die Kartoffelfelder von Konstanz die Versorgung der Bevölkerung mit Kartoffeln nicht übernehmen wollen, wird dieses Geschäft durch die städtischen Betriebe erledigt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 15. Oktober. Der Kampf gegen das Schieberium geht das Reichsverwaltungsamt mit ganz besonderem Eifer fort. Von welcher Wichtigkeit sein Vorgehen ist, zeigt die täglich wachsende Zahl von aufgedeckten Schiebern und die vielen Verurteilungen, die an das Publikum für Anzeigen bezahlt werden. Aber auch die Drohbriefe nehmen sich, die den beteiligten Beamten zugehen und die, wie das in diesen Tagen die Bergschichte und der Lebenslauf selbst aus dem Leiter der bei dem Reichsverwaltungsamt gefassten Kriminalpolizeistelle erkennen ließ, in dem einen oder anderen Falle auch ernst zu nehmen sind. Um den Kampf möglichst im ganzen Lande führen zu können, hat das Reichsverwaltungsamt schon vor einiger Zeit bei seinen über das gesamte Reich verbreiteten Zweigstellen, besonders 'Erfassungsbüros' und in mehreren Städten, die unter der Schieberplage besonders stark leiden, auch Kriminalpolizeistellen eingerichtet. In den letzten Tagen waren nun die sämtlichen Vertreter dieser Zweigstellen nach Berlin zusammenberufen worden, um die bisherigen Erfahrungen gegenseitig anzutauschen und weitere Anweisungen mit nach Hause zu nehmen.

Die Dienstreise. Bei der bekannten Modenreife Julia Strauß können heute Fräulein Schilling und Fräulein Wacker auf eine zehntägige Dienstreise bei der genannten Firma zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand bereits vor einigen Tagen eine kleine Feier im Kreise der Angehörigen statt.

Die demokratische Partei, Ortsverein Karlsruhe, hielt Dienstag abend im Saale 3 der Bauerei Schrey eine Mitgliederversammlung ab, die außerordentlich zahlreich besucht war. Der Vorsitzende des Ortsvereins, Stadtpfarrer Heffelbacher, begrüßte die Versammelten und gewandte in herzlichen Worten des verstorbenen Friedrich Raumann, dessen Andenken am besten dadurch geehrt werde, daß die demokratische Partei in Sinne ihres Führers weiterarbeite. Der bisherige Vorsitzende, Stadtpfarrer Heffelbacher, der bekanntlich am 1. November eine Partei in Baden-Baden übernahm, verabschiedete sich zum von der Versammlung. Bei der darauf stattfindenden Wahl wurde der bisherige zweite Vorsitzende, Professor Kehler, zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ferner wurden gewählt zum 2. Vorsitzenden Malermeyer und Stadtrat Lortz, zum 3. Vorsitzenden Frau Wagner-Ranteius. Professor Kehler gab nunmehr einen Überblick über die großen Verdienste des bisherigen Vorsitzenden und sprach die Hoffnung aus, daß Stadtpfarrer Heffelbacher auch weiterhin mit dem Karlsruher Ortsverein in Fühlung bleiben möge. Stadtrat Wirth sprach hierauf ein ausführliches Referat über die Arbeit der Bürgermeisterei und schloß die Versammlung in längeren Ausführungen den Verlauf der zwischen den Nationalfraktionen gepflogenen Verhandlungen, an denen sämtliche Parteien mit Ausnahme der Unabhängigen, die eine Beteiligung abgelehnt hatten, beteiligt waren.

bisher noch wenig Eingang gefunden haben. Mit seiner liebevollen Verkennung in die Kleinmalerei, seiner feinen Kenntnis des Spaltens, seiner Anlage an alles Klarste erreicht ihr Schöpfer sich als ein Glied der Reihe, die von Schubert über Schumann, Mendelssohn und Franz zu Brahms und über Brahms hinaus führt.

Ein überlegener Künstler hatte auch bei der Wahl der Texte des Abends gewaltet. Es waren nur hochwertige Gedichte, die dargeboten wurden. Mit heiserer Kraft, 'schmerzlichen' Nummern und den bei jungen Sängerinnen sonst so beliebten Ausstüpfen in das Gebiet der Kleinliteratur über man verstand.

Einem besonderen Genuß gewährte es, die überaus sorgfältige und doch so natürliche Aussprache der Künstlerin zu verfolgen. Ihr Romanesque ist frei von jeder Härte, ihr dunkel gefärbtes, sammetweiches Organ kam dem gedämpften Klang des Steinweg-Nagels selbstmütig entgegen. Vortrag und Stimme weisen Fräulein Poppen ohne Zweifel gerade auf das gestern von ihr gewählte Gebiet des intimen Minnerliedes hin.

Der D. Poppen beehrte auch an dieser Stelle als Klavierbegleiter seine bewußt und gewissen leistende Künstlerin. Präzis und frei von jeder quackigen Willkür ist der Fluß seiner Akkordens; dem Gesang entsprechend wurde er kein Instrument auf seine abzumachen. Der ideale Einheit von Minner- und Gesangston konnte er dabei um so näher kommen, als seine Unterstützung der ihm wesensverwandten Kunst seiner Schwester galt, die mit der Zugabe von Brahms 'Waldschlucht', von dem liebhaften Weill des Publikums veranlaßt, neuen herzlichen Dank der Hörschaft hervorrief. Dr. Rudolf Bellardi.

Vermischtes.

Der preussische Ministerpräsident als Universitätsdozent. W. Berlin, 15. Okt. Der preussische Ministerpräsident Hirsch sprach gestern als Gastdozent in der Berliner Universität in einem der größten Hörsäle über die Geschichte der Städteordnung. Im weiteren Verlaufe seiner Vorlesungen wird er alle Zweige der Gemeindeverwaltung programmatisch behandeln.

Zur Belebung der Bautätigkeit. W. Berlin, 15. Okt. (Priv. Tel.) Unter den außerordentlichen Ausgaben des Haushaltsplanes des Reichsarbeitsministeriums

Dem Referat war zu entnehmen, daß es künftig nicht mehr einen 1., 2., 3. und 4. Bürgermeister, sondern nur einen 1. Bürgermeister als Oberbürgermeister geben soll. An die Ausführungen des Referenten, die starken Beifall fanden, schloß sich eine längere Aussprache, welche die volle Zustimmung der Versammlung zur Geltung der demokratischen Nationalfraktion ergab. Der Vorsitzende, Professor Kehler, schloß hierauf die Versammlung mit einem warmen Appell zur politischen Mitarbeit.

Arbeiterbildungsverein. Der Badische Dichter A. H. B. den Herr Direktor Hans Blum am Montag abend veranstaltete, bereitete den zahlreichen Zuhörern einen ganz erhellenden Genuß. Einleitend führte der Redner aus, daß jeder deutsche Stamm sich in Sprache und Sitten seinen eigenen Charakter bewahrt habe und daß es keinen ungeordneten Partikularismus bedeute, wenn man die stammeseigene Dichtung den Stammesgenossen zu Gehör bringe. Mit Kadener hätten zwar keine Dichter-Personen hervorgebracht, aber doch viele hervorragende Dichter, über deren Vortritt wir uns herzlich freuen dürfen. Und dann brachte der Vortragende in bunter Reihenfolge Gedichte und Prosafragmente von Grimmelhäuser, Samuel Friedrich Sauter, Josef Viktor von Scheffel, Emil Goltz, Albert Geiger, Adolf Schmittner, Heinrich Bierordi, Alfred Rombert und Hermann Bunte und von den Humoristen Joh. Peter Hebel, Kadler, Gantner und Friedrich Gutsch in so trefflicher Weise zu Gehör, daß die Zuhörer tief ergriffen waren. Herr Direktor Hans Blum ist ein ganz hervorragender Rezitator, der vollendet zu charakterisieren versteht und dem Charakter der einzelnen Dichtungen — ob ernst oder heiter — vollkommen gerecht wird. So war es ein Vergnügen, ihm zu lauschen und die Zuhörer waren äußerst dankbar für die genutzreichen Stunden, die ihnen der Vortragende bereitet hatte.

Der Arbeitsvertrag im Sattler-, Tapezier- und Dekorationsgewerbe. Der zwischen dem Verband der Tapetiergeschäften Deutschlands, Filiale Karlsruhe, dem Verband der Sattler und Portierskammer Deutschlands, Verwaltungsstelle Karlsruhe, und der Innung des Sattler-, Tapezier- und Dekorationsgewerbes Karlsruhe abgeschlossene, am 1. Mai 1919 in Kraft getretene Arbeitsvertrag zur Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen im Sattler-, Tapezier- und Dekorationsgewerbe wird nach § 2 der Verordnung vom 23. Dezember 1918 für den Stadtbezirk Karlsruhe für allgemein verbindlich erklärt. Die allgemeine Verbindlichkeit beginnt mit dem 15. Oktober 1919.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Auf Grund land- und ferntelegraphischer Meldungen. Beobachtungen vom Mittwoch, 15. Oktober 1919, 8 Uhr morgens (MET).

Table with 6 columns: Ort, Zeitdruck in NN mm, Temp. °C, Wind Richtung Stärke, Wetter, Niederschlag der letzten 24 Stunden mm. Rows include Hamburg, Königsberg, Berlin, München, Kopenhagen, Stockholm, Japantanda, Paris, Marseille, Wien.

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7 1/2 Uhr morgens).

Table with 10 columns: Ort, Zeitdruck in NN mm, Temp. °C, Windrichtung Stärke, Wetter, Niederschlag mm, Bemerkungen. Rows include Karlsruhe, Heidelberg (Som.), Ludwigsburg.

Allgemeine Witterungsübersicht. Das über Südschweden liegende Tiefdruckgebiet ist nordwestwärts nach Finnland gezogen, hat aber an seinem Südrande noch Randwirbel, die heute wieder geringen Regen, im Schwarzwald Schnee bringen. Da jetzt hoher Druck über Westeuropa in Bildung begriffen ist, wird bald allgemein über Europa nördliche kalte Luftströmung einziehen, jedoch eine neue Periode heftiger kalter Witterung bevorsteht.

Wetterausblick in Baden bis Donnerstag, den 16. Oktober, nachts Windig, zeitweise böig aus Nordwest, nur zeitweise heiter, demnächst Regen, im hohen Schwarzwald Schneefälle, fahler, neblig.

Stotternde.

Das idyllische alte Stadtdachwerk ist das Stottern. Durch mehrere erfolglos unternommene Reparaturen und durch den Abbruch, die im Mund und auf dem Körper zu tragen sind, mikroskopisch geworden, die Stotterer, das ist im Grunde ein überaus seltenes, aber wohl zu beobachtendes Phänomen. In Vorheim, Bismarckstr. 3a (Ginanna Enst. C. G. G.) heisst nunmehr ein Spezialinstitut unter Leitung eines erfahrenen Fachmannes, welches Stotternde ohne Rücksicht auf Alter und Berufstand von ihren Gebrechen befreit werden. Jede bestmögliche Anfertigung.

550 Millionen gegen 200 Millionen zur Wiederbelebung der Bautätigkeit und besonders auch zur Förderung präparierter Bauweise eingesetzt worden. Der Haushaltsplan sagt dazu: 'Die Zahl der Anträge auf Bauförderungsbewilligungen hat sich in einer nicht zu übersehenden Weise vergrößert, dabei handelt es sich fast ausschließlich um Bauten, die noch 1919 begonnen wurden und in der ersten Hälfte des Jahres 1920 beendigt werden sollen. Die bisher aus den Reichsmitteln vorgesehene 500 Millionen Mark sind in Preußen und den übrigen Staaten neu zu erzielen. In Preußen liegen noch etwa 400 Anträge vor, für die Mittel nicht verfügbar sind. Um die dringendsten Baupläne des Jahres 1919 noch mit Zuschüssen versehen zu können, sind mindestens noch 150 Millionen Mark notwendig.'

Zerungsverzicht von Bergarbeitern.

Berlin, 15. Okt. Die Bergarbeiter im Sinauer und Ockfener Lager bei Berlin, sowie die im Klauerer Lager bei Berlin, dem 'Berl. Lokalar' zufolge, mit Rücksicht auf die dortigen Verhältnisse, in diesem Jahre auf Berlin zu verzichten, wenn den Arbeitern mit sechs bzw. dreizehn Jahren 100 bzw. 50 % Entschädigung gewährt wird.

Einführung der Schiffsregister.

Hamburg, 15. Okt. Der Schlichtungsausschuß sprach die Überzeugung aus, daß die Einführung der Schiffsregister für den Wiederaufbau der Industrie und des gesamten Wirtschaftslebens zur unabwehrbaren Notwendigkeit geworden ist. Der Schlichtungsausschuß wurde in der Vermittlung der Betriebsräte der Vertrauensleute und Delegierten mit großer Mehrheit angenommen, jedoch die Lohnkommission der Metallarbeiter zu weiteren Verhandlungen mit dem Verbande der Industriellen ermächtigt werden konnte.

Der Herzog von Asta.

Genf, 14. Okt. Der Herzog von Asta ist gestern in Paris inognito eingetroffen. Er besitzt sich nach Belgien, wo er ein großes Landgut besitzt. (Griff. Bg.)



Handelsteil.

Telegraphische Kurs- und Börsenberichte.

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various locations like Berlin, Frankfurt, and London.

und Deutsch-Luxemburger stellen sich mehr als 10% gegen gestern höher. Rhein Bergbau und Mannesmann...

Table listing various commodities and their prices, including flour, oil, and other goods.

Frankfurt, 15. Oktober. Die gestrige feste Börsenstimmung übertrug sich auf den heutigen Verkehr...

ten behaupteten den Kursstand Schudert, Siemens u. Halste, Deutsch Uebersee Electric, Adlerwerke Kleber...

Table titled 'Devisenmarkt' showing exchange rates for various currencies like Gold, Silver, and others.

Weitere Meldungen. (Mannheim, 14. Okt. Die heutige Warenbörse, die äußerlich ganz das Gesicht ihrer Vorgängerinnen trug...

Advertisement for 'Todes-Anzeige' (obituary notice) for Frau Marie Bracht Witwe, including details of her life and funeral arrangements.

Advertisement for 'Stottern' (stuttering) treatment, mentioning 'Aluminium-Rohgeschmirre' and 'Haushaltungsgegenstände'.

Advertisement for 'Buchführung' (bookkeeping) and 'Hypotheken' (mortgages), offering professional services and financial advice.

Advertisement for 'Patentanwalt C. Kleyer' (patent lawyer), providing contact information and services for intellectual property.

Advertisement for 'Danksagung' (thank you note) from Valentin Pister, expressing gratitude for help received during a difficult time.

Advertisement for 'Reparaturen' (repairs) at 'Maschinenfabrik L. Nagel', specializing in various mechanical and electrical work.

Advertisement for 'Verloren' (lost) items, including a watch and other personal belongings, with offers for rewards.

Advertisement for 'Kaufmann' (merchant) services, including real estate and business transactions.

Advertisement for 'Danksagung' (thank you note) from Frau Sophie Schumacher, thanking a group of people for their support.

Advertisement for 'Hypnotiseur' (hypnotist) services, offering treatments for various ailments and mental issues.

Advertisement for 'Kaufmann' (merchant) services, including real estate and business transactions.

Advertisement for 'Mädchen' (girls) for hire, offering domestic and other services.

Advertisement for 'Unzüge' (rental) services, including furniture and other household items.

Advertisement for 'Kümmel' (caraway) and other products, including 'Drehstrommotore' (electric motors).

Advertisement for 'Bekäuferin' (buyer) services, offering assistance in purchasing and selling goods.

Advertisement for 'Büro' (office) and 'Lagerplatz' (storage space) services, providing professional and logistical solutions.



